

EINLADUNG

(hier in einfacher Sprache von Dagmar Zeiß, pro familia)

Nein zu Gewalt an Frauen mit Behinderung am 29. November 2013 *Inklusiver Fachtag*

Am 29. November von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr treffen sich junge und alte Menschen, Frauen und Männer, Menschen aus unserem Land und solche, die aus anderen Ländern der Welt kommen und Menschen mit und ohne Behinderung aus Darmstadt im Heiner-Lehr-Zentrum. Sie alle wollen darüber reden, was vor allem Frauen und Mädchen tun können, damit sie besser vor Gewalt geschützt werden.



Es gibt Vorträge in leichter Sprache, ein gutes Mittagessen und Arbeitsgruppen zum Mitmachen für alle.

Wir wollen an diesem Tag besonders über das Leben von Frauen und Mädchen mit einer Behinderung sprechen. Es gibt gleich am Anfang einen Vortrag darüber, was diese Frauen an Gewalt erleben und wo ihre Grenzen verletzt werden. Alle gemeinsam überlegen dann, wie Frauen mit Behinderung noch besser Schutz und Hilfe finden können.

Es sind an dem Tag auch Leute mit dabei, die im Frauenhaus arbeiten oder bei pro familia oder bei der Polizei. Und natürlich welche aus der Gruppe, die im „Inklusiven Martinsviertel“ schon dafür sorgen, dass alle gut zusammen leben und sich gegenseitig Unterstützung geben können.

Menschen aus den „Helfenden Berufen“ erfahren am 29. November, wie diese Unterstützung gemacht sein muss, damit sie wirklich ALLE erreicht. Auch diejenigen, die zum Beispiel Rollstühle fahren, oder beim Sprechen länger brauchen, oder nicht gut lesen können, oder ein Auto/den Bus nicht alleine benutzen können. Oder die vielleicht einfach jemanden anrufen wollen, der sie abholt und begleitet und ihnen Mut macht.

Machen Sie mit! Wir brauchen Ihre Ideen!



Das Programm



10.00 Begrüßung - *Barbara Akdeniz von der Stadt Darmstadt*

10.10 Vortrag und Diskussion zur Lebenssituation von Frauen mit Behinderung in Deutschland

vorgestellt von Brigitte Sellach aus der Frauenforschung, aus Frankfurt

10.50 Vortrag: Zugang für alle! – Was müssen wir verändern, damit jeder Mensch Hilfe findet?

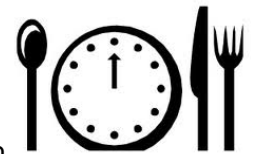
von Katharina Göpner von den Frauennotrufen in Deutschland, aus Berlin



11.30 Pause

11.45 Vortrag: Wie man Menschen mit Behinderung, die Gewalt erlebt haben, gut berät

von Udo Brossette, aus der pro familia Darmstadt



12.30-14.00 – Mittagessen (es gibt ein gutes Buffet) mit Gesprächen

14.00-15.30 Arbeitsgruppen (2 Workshops)

1.) **Was brauchen Frauen und Mädchen mit Behinderung von den helfenden Einrichtungen?** (die Gruppe wird geleitet von Elke W. vom Inklusiven Martinsviertel und von Christine Röttger-Brinkmann und Renate Scheufele von der Beratungsstelle „Frauenräume“ in Darmstadt)

2.) **Was brauchen die helfenden Einrichtungen, damit Hürden gesenkt werden, für Frauen und Mädchen mit Behinderung?** (die Gruppe wird geleitet von Benjamin Macht von pro familia und Wolfram Cuntz von den Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen und von Edda Feess vom Frauenbüro)

15.40-16.30 – Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen: Was es noch zu tun gibt!